



Ev.-Luth.
Kirchgemeindebund
Plauen

Lichtblicke

Neues aus unseren Gemeinden

St.-Johannis-Kirchgemeinde - Lutherkirchgemeinde - Stephanuskirchgemeinde

Ausgabe: August/September 2025



HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt (Psalm 26, 8).

Liebe Gemeinde,

nicht selten, wenn man einen Gottesdienst besucht, kann man auch den Anfang der Mauerberger-Motette „Wie liegt die Stadt so wüst“ (Klagelieder) im Kopf haben. Ich lese Sätze wie: Die finanzielle Situation in der Landeskirche hat die laufende Strukturreform schon wieder überholt. Und es heißt: Die Kirche befindet sich im Wandel. Das ist an und für sich nichts Ungewöhnliches. Der Philosoph sagt: Das einzig konstante im Leben ist der Wandel. Und es ist abzusehen: Wenn alles so bleibt, wie es war, wird sich der Wandel fortsetzen. Auch wenn die Strukturen größer werden.

Ich sehe die Chance eines Wandels, leide aber auch daran. Nicht erst seit gestern, sondern schon seit der ersten großen Strukturreform am Ende meines Studiums 1995, wo es aufgrund massiver Stelleneinsparungen viel zu viele Studienabsolventen, viel zu viele fertige ausgebildete Theologen gegeben hat, die gern ins Pfarramt gegangen wären.

„Wandel“ heißt nicht: Wir werden größer, attraktiver, mehr gesucht. „Wandel“ heißt: Wir werden kontinuierlich kleiner, wobei das Tempo dieses Prozesses sich zu beschleunigen scheint. Daraus erwächst naturgemäß die Aufgabe, damit umzugehen, so umzustrukturieren, dass knapper werdende Mittel eingespart und das Kirchenschiff wenigstens in überschaubarer Zeit einigermaßen seetüchtig bleibt.

HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.

Trotz all der neuen kreativen Räume, die der Prozess, zukunftsfähig zu werden, freisetzt – es tut auch weh.

Und mich treibt die Frage um: Warum? Wie ist es so weit gekommen? Die Menschen um uns herum sind ja nicht alle plötzlich weniger religiös oder gar ‚ungeistlich‘ geworden. Als Militärfarrer hatte ich viel mit Menschen zu tun, für die war der Faden zur Kirche gar nicht erst gesponnen worden oder längst abgerissen. Aber die Fragen des Lebens waren noch genauso lebendig wie bei allen anderen Menschen: Woher kommt Sinn in das, was ich tue, oft tun muss, ohne es zu verstehen? Was hilft, wenn es dunkel wird, ich nicht mehr weiterweiß? Woran kann ich mich im Extremfall halten? Was, wenn ich sterbe?

HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.

Regelmäßig meditiere ich Menschen, um zu verstehen. Zuletzt einen Mann mit rotem T-Shirt und heller Hose, der den Schlossberg herunterlief. Was, wenn der es wissen will und am Sonntag zum ersten Mal in einer Kirche vorbeischaut? Was wird er vorfinden? Wie wird er sich zurechtfinden? Was wird in seinem Kopf vorgehen? Wird er wiederkommen?

Wird er ‚erquickt‘ von dort in diesen Sonntag gehen, getreu dem Versprechen Jesu:

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquickern (Mt.11, 28).

Da ist die Latte wohl etwas zu hoch angelegt: Wir sind nicht Jesus. Das „Jesus Nacheifern“, das „Sein-wollen-wie-Gott“ steht unter keiner guten Verheißung...

HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.

Mir hat es damals, als wir an unseren neuen Wohnort gezogen sind und eine Gemeinde gesucht haben, gereicht, dass ich im Gottesdienst einfach so mittun konnte. Den Ausschlag aber hat Susan gegeben, die mich – als ich beim Kirchenkaffee gehen wollte, weil ich noch niemanden kannte – einfach angesprochen hat: „Schön, dass Sie zu uns gefunden haben. Und wir würden uns freuen, wenn Sie wiederkommen würden.“ Am folgenden Sonntag kamen wir als Familie. Ganz spontan wurde – nur für unsere drei Kinder – eine Kinderbetreuung organisiert...

HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.

Es grüßt Sie und euch herzlich

Ihr / euer

Andreas Wittkopf

Zuversicht
ist eine Haltung
mit dem Willen
zur
Gestaltung.



© dichtungsding



Unser neuer Pfarrer Andreas Wittkopf wurde eingeführt

Am 28. Juni, einem schönen Sommernachmittag, feierten wir die Einführung von Pfarrer Andreas Wittkopf in der St. Johanniskirche. Das Wetter spiegelte unsere innere Empfindung und unseren Dank, dass die Pfarrstelle nach drei Jahren Vakanz wieder besetzt werden konnte. Unsere Kirche zeigte sich von der besten Seite wie auch die Gemeinde. Viele brachten Willkommensgrüße, so die Kinder unseres Kinderhauses „Spatzennest“ und Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Kirche und Gesellschaft. Dank an alle, die diesen Nachmittag mit ausgestaltet und für das schöne Fest gesorgt haben!

Danke auch an alle, die über die lange Zeit der Vakanz die Kirchgemeinde geleitet und gestaltet haben. Vieles ist gewachsen, was weiter geführt



werden soll. Ohne das vielfältige und weitreichende Engagement und die treue Umsetzung fundierter Ideen ist Kirche auch in Zukunft nicht denkbar!

Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit von starkem Ehrenamt und beruflicher Qualifikation – beides brauchen wir, um Kirche in der Zukunft zu gestalten, auch hier in Plauen.

Wir wünschen Pfarrer Andreas

Wittkopf Gottes reichen Segen für seinen Dienst in der St. Johannis-Kirchgemeinde und im Kirchgemeindebund, in dem er zugleich als Pfarramtsleiter tätig ist.

(Ulrike Weyer)



Abschied und Neuanfang



Die Luthergemeinde und die Gemeinden im KG-Bund Plauen grüße ich sehr dankbar nach der festlichen Verabschiedung in den Ruhestand am 15. Juni in der Lutherkirche und im Luthersaal.

Sehr bewegt und freudig überrascht konnte ich meinen Dienstabchied erleben. Nach 20 Jahren Dienst in der Luthergemeinde und insgesamt 39 Dienstjahren in Freiburg, Achern, Heidelberg, Eibenstein- Carlsfeld und Plauen gilt es nun für mich und meine Frau den neuen Lebensabschnitt „Ruhestand“ zu gestalten. Wir freuen uns auf freie Zeit, einen dünnen Terminkalender und Gestaltungsmöglichkeiten nach Lust und Berufung.

Sehr gerne waren wir als Familie im Lutherhaus, haben wir Gemeindeleben erlebt und mitgestaltet. Danke für alles

Vertrauen und an alle, die uns immer wieder Freiräume gegeben und Ideen mitgetragen haben.

Ganz besonders sind wir unserem HERRN Jesus Christus dankbar für Bewahrung auf all den Reisen und unzähligen Wegstrecken im Dienst, sowie für ein sicheres Wohnen mitten im Zentrum. Ja auch der Lutherpark hat uns eigentlich nie erschreckt, es sei denn es war lautes Spitzenfest....

Ich danke dem Kirchenvorstand in all den fast 4 Wahlperioden. Die Zusammenarbeit war kreativ und traditionell im guten Sinne und immer wieder risikobereit im Vertrauen auf den HERRN der Gemeinde- auch was die Finanzen anging. Die Bauvorhaben, die neuen Glocken, die neue Orgel, und auch ungewohnte Formate wie Jugendchor oder die Arbeit mit Flüchtlingen habt ihr sehr großzügig mitgetragen. Nicht nur Gottesdienst-Lesungen auf persisch, weißer Talar und Anbetungslieder über den Beamer, auch ein getanztes Vaterunser und die „Ausleihe“ unserer Gebäude an die Katholiken, Rumän.-Orthodoxen und Eriträisch- Orthodoxen Mitchristen habt ihr mit- getragen und möglich gemacht. So konnte gelebte Ökumene sichtbar werden und uns vielfältig bereichern. All das sind auch Beiträge zum Frieden und zur Herzlichkeit in der Stadtgesellschaft.

Danke den hauptamtlichen Mitarbeitern in der Gemeinde. Ohne euch hätte es nicht die Vielfalt von unserem Gottesdienst als Zentrum der Gemeinde, Gemeindefesten und Mitwirkungen an Evangelisationen, Demonstrationen und Mahnwachen, Aktionen und

Stadtfesten gegeben. Die Stetigkeit in Pfarramt, Kirchnerei, Gemeindepädagogik und Kirchenmusik haben die Gemeinde durchgetragen und zur zuverlässigen Glaubensheimat für Viele werden lassen.

Danke, liebe Kantorin Susanne Häußler für alle Absprachen, spontanen Aktionen und lang geplanten Vorhaben. Danke für die gute, reichhaltige Musik mit Chören und Orgel und darüber hinaus. Und immer wieder habe ich gestaunt, wie oft Wort und Lied zusammengepasst haben.

Danke Ihr lieben Gemeindepädagogen, Uwe Hahn, Katharina Olsson, Silvia Freitag, Janine Kutzner und Deborah Gräßer (Schwiegertochter) für eure Ideen und Aktionen und vor allem für die geistliche Ausrichtung der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien.



Danke lieber Michael Rudnik, Annett Heck und Lutz Baltruweit für reparierte Rasenmäher, ordentliche Paramente und geputzte Altargeräte und für euren Einsatz im Lutherhaus.

Danke liebe Frau Goll (leider schon in Gottes Reich abgerufen) und liebe Annett Heck für den Durchblick im Pfarramt, die tapferen Telefondienste und manchmal kniffligen Abrechnungen von Rüstzeiten in anderer Währung und Bauvorhaben, die jahrelang dauerten....

Danke für all die Ansprechbarkeit auch oft noch nach Feierabend.

Und nicht zuletzt Danke euch Mitarbeitern auf dem Friedhof (I), den wir ja 2007 als Kirchgemeinde in die Trägerschaft übernommen haben. So herrlich, wie unter der Leitung von Alexander Schwarz die Anlage sich verändert hat zusammen mit allen! Gebäuden. Unser Friedhof, ein Ort der würdevollen Ruhe, ein Friedhof, der staunen lässt und der durch euch Mitarbeiter in der Ausstrahlung des Glaubens einen Mehrwert hat, den viele suchen und brauchen. Auch der Glockenturm wird noch fertig werden...



So wünsche ich allen Hauptamtlichen nun in der Pfarrvakanz unter der Leitung von Pfr. Knut Meinel zusammen mit dem KV gutes Gelingen und mutiges Weitergehen.

Danke all euch vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. So engagiert und auch teilweise schon 20 Jahre lang seid ihr dabei. Ihr habt euren Glauben geteilt, viel Zeit und Kraft investiert und so der Luthergemeinde ein Gesicht gegeben. Danke für eure Ansprechbarkeit, wenn „Not am Mann“ war. Und auch für die Ideen und euer vielseitig handwerkliches Geschick. Danke für euer Sitzfleisch, wenn wir in Beratungen nach Wegen gesucht haben.

Danke an die ganze Gemeinde für Vertrauen, Zusammenhalt, Geduld und

Gebet, sowie für alles, was Gemeinde braucht, um in unserer Zeit Glauben zu leben. Nicht zuletzt eure Spenden und Kollekten.

heute. mit Jesus. leben.

Dieses Motto lasse euch zuversichtlich bleiben und auch an dem äußeren Zusammenhalt festhalten: Heute.

Betet für eure Luthergemeinde. Betet um eine gute Wiederbesetzung der Pfarrstelle und bleibt voller Bereitschaft einander anzunehmen. Egal ob jung, alt, deutsch oder ausländisch, Wessi oder Ossi...: mit Jesus.

Geht und feiert miteinander Gottesdienst und Andachten, lest die Bibel in Hauskreisen und Gruppen und feiert Jesus mit euren Stimmen und der Musik. Darin steckt soviel: leben.

Meine Frau Turid und ich werden nun einige Zeit in Abstinenz von der Luthergemeinde leben. Aber weil wir ja weiterhin in Plauen wohnen, werden wir uns bestimmt begegnen. Das freut uns. Und wie es dann ab 2026 weitergeht, da lassen wir uns von Gott führen, welche Aufgaben, Hobbys oder neue Wege er für mich und uns hat. So manches steht uns vor Augen, aber nun wollen wir das Vergangene erst innerlich langsam abschließen und auf Neues warten.

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

(Andreas Gräßer)

100 Jahre Diakonisches Werk - Stadtmission Plauen

Am 01.04.1925 wurde die Stadtmission Plauen in den Räumen der heutigen Johannis-kirchgemeinde in Plauen gegründet. Seitdem steht das Diakonische Werk – Stadtmission Plauen e.V. für gelebte Nächstenliebe und engagierte Unterstützung von Menschen in besonderen Lebenslagen.

An diese Gründung vor 100 Jahren wollen wir am **23.08.2025, 14:00 Uhr in der St. Johannis-Kirche in einem Festgottesdienst** und anschließendem Familienfest erinnern. Heute gehört das Diakonische Werk – Stadtmission Plauen e.V. zu einem der größten Wohlfahrtsträger im sozialen Bereich in Plauen und im Vogtlandkreis. Seit der Verschmelzung der Kirchenbezirke im Vogtland ist es zudem der Ephoralverein im Kirchenbezirk Vogtland.

Die Diakonie ist Wesens- und Lebensäußerung der Evangelischen Kirche. Diese nimmt ihre diakonischen Aufgaben durch das Diakonische Werk wahr. Eine Vielzahl von diakonischen Einrichtungen innerhalb der Diakonie Plauen dient der Verwirklichung des gemeinsamen Werkes christlicher Nächstenliebe.

Unsere Schwerpunkte liegen im Alten- und Pflegebereich (zu Beispiel im Komturhof und im City-Wohnpark), Kinder- und Jugendhilfe im Bereich der Schulassistenz sowie der Eingliederungshilfe im Bereich der Wohnungsnotfallhilfe (Marthaheim). Auch eine betreute Wohnform für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf steht neben einer Tagespflege zur Verfügung.

Menschen mit Einschränkungen aufgrund einer Behinderung können in unserer Inklusionsfirma „Grüner Wagen“ und Galabau eine Möglichkeit zur Beschäftigung erhalten und einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag für Nächstenliebe und Miteinander erleben. Seit einigen Monaten sind wir im Elsterpark mit „Natur und Nähe“ präsent, wo Sie uns gern besuchen können.

Ebenso finden Ehrenamt und soziales Engagement in vielen Bereichen ihren Beitrag. Gern informieren wir zu unseren Angeboten und Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten des Diakonischen Werkes – Stadtmission Plauen e.V. in einem persönlichen Gespräch oder auf unserer Internetseite.

www.diakonie-plauen.de

Tel.: 03741 15390

info@diakonie-plauen.de

(Silke Schwabe, Ulrike Weyer)

Wir feiern 100 Jahre.



Stadtmission
Diakonie Plauen



So fühlt sich Feiern an.

23.08.25
ab 15 Uhr

auf dem Johanniskirchplatz

14 Uhr Festgottesdienst

Familienfest

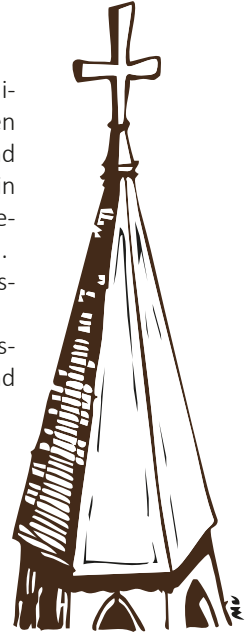
- **BEST OF GOSPEL**  **Voicepoint**
Bühnenprogramm & weitere Highlights
- Kinderjahrmart mit Karussell, Aktionen & Tanz
- Kulinarische Angebote, Überraschungsacts
& spannende Einblicke in die Arbeit der Diakonie

Unsere Gottesdienste zum Schuljahresbeginn

Wie jedes Jahr, soll es zum Beginn des neuen Schuljahres Familiengottesdienste in unseren Gemeinden geben. Dort wollen wir gemeinsam den Start des neuen Schuljahres feiern und Gottes Segen erfahren. Dazu gibt es im Gottesdienst ein Segnungsangebot für alle Schulanfänger und alle anderen, die etwas Neues beginnen wollen/müssen/dürfen. Wir sind dankbar, dass Gott uns bei allen neuen Herausforderungen zur Seite steht.

Hier die Termine für die verschiedenen Familiengottesdienste. Herzliche Einladung dafür an alle Großen und Kleinen.

- | | |
|-----------------------------|---|
| Lutherkirche: | 10. August, 10:00 Uhr |
| St. Johannis-Kirche: | 17. August, 10:00 Uhr
mit Taufgedächtnis der
Tauftage von Januar
bis August |
| Kirche Oberlosa: | 24. August, 10:30 Uhr |



(Deborah Gräßer)

**Gaben
für die Schultüte**

Eine Sonnenblume
für die Freude,
das Leben zu erkunden.

Ein Herz,
für Lehrer und Mitschüler,
die dir offen begegnen
und entdecken, was in dir steckt.

Ein Puzzle
für das, was Geduld braucht,
bis es zum ganzen Bild wird.

Ein Fragezeichen:
möge die Neugier
dir bleiben.

Ein Engel
zum Zeichnen,
dass Gott dich begleitet.

TINA WILLMS

KIRCHE ALTENSALZ, 18.00 UHR
OasenGottesdienst
MITTWOCH,
13.8.2025

**FÜR PÄDAGOG/INNEN IN
GEMEINDE KITA SCHULE**

**AUFTANKEN-
IMPULSE-
MITEINANDER**

ARBEITSSTELLE KINDER JUGEND
BILDUNG, KIRCHENBEZIRK VOGTLAND

Herzliche Einladung zur Familienarche

am 6. September im Johannisaal, Beginn 15:00 Uhr

Wir laden euch ganz herzlich zur Familienarche ein – einem bunten und lebendigen Nachmittag für die ganze Familie!

Los geht es um 15:00 Uhr mit einem kurzen, kindgerechten Gottesdienst rund um das Thema „Arche Noah“ – eine Geschichte über Mut, Vertrauen und Zusammenhalt.

Anschließend erwartet euch ein fröhliches Miteinander mit vielen kreativen und spannenden Mitmachaktionen für Kinder und Erwachsene. Es gibt viel zu entdecken, zu gestalten und auch einfach Zeit, um ins Gespräch zu kommen, zu spielen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt – leckeres Essen und Getränke stehen für euch bereit.

Ganz egal ob jung oder alt – alle sind herzlich eingeladen! Besonders freuen wir uns über viele Kinder, aber auch Eltern, Großeltern, Freunde und Interessierte sind herzlich willkommen.

Kommt vorbei und seid Teil eines besonderen Nachmittags voller Gemeinschaft, Freude und Spaß!

Wir freuen uns auf euch!
Euer Familienarche-Team

(Sara-Marie Steinert)





WER HAT'S DRAUF?

DAS FORMAT DER TALENTE!

Sei dabei und zeig, was dich ausmacht!



Samstag, 16.08.2025 18 Uhr



Lutherhaus | Dobenastraße 12 | 08523 Plauen

Herzliche Einladung zum Steinpöhl-Gottesdienst mit Konfi-Vorstellung

am 07.09.25, 9:30 Uhr

Mit dem neuen Schuljahr beginnt nun auch unser neues Konfirmandenprojekt der Innenstadtgemeinden. Wir sind super gespannt, wie es anläuft und freuen uns über Unterstützung dafür im Gebet. Wer zum neuen Projekt nochmal detaillierte Informationen möchte, kann mich und die anderen Mitarbeitenden dazu immer gern ansprechen.



In dem neuen Projekt wird unsere Konfirmandenarbeit in neuem Glanz erscheinen und viele Veränderungen mit sich bringen.

So auch für den Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Bisher war es so, dass der Vorstellungsgottesdienst kurz vor der Konfirmation von den 8-Klässlern ausgestaltet wurde.

Nun wollen wir diesen Gottesdienst an den Anfang der Konfi-Zeit stellen (also in der 7. Klasse). So haben die Gemeinden viel mehr die Möglichkeit, ihre Konfis in der Konfizeit zu unterstützen und begleiten. In diesem Jahr werden also sowohl die 7-Klässler als auch die 8-Klässler vorgestellt.

Als ersten Versuch haben wir uns dafür den Steinpöhl-Gottesdienst ausgewählt. Dort werden wir Mitarbeitenden die Konfirmanden und Konfirmandinnen vorstellen und einen besonderen Gottesdienst gestalten. Unterstützt werden wir dabei vom Johannis-Posaunenchor.

Wir freuen uns, wenn viele Leute aus den Gemeinden Luther und St. Johannis kommen und die Konfis beim Start in ihre Konfi-Zeit begleiten.

Wir wollen außerdem für jede/n Jugendlichen ein „Patenamt“ einführen. Dafür werden am Ende des Gottesdienstes Karten von den Konfis ausgelegt, die dann von Gemeindegliedern mitgenommen werden können. Das Patenamt besteht dann darin, für die Person zu beten, mit ihr Kontakt aufzunehmen und sie in der Konfi-Zeit zu unterstützen.

Wann: 07.09.2025, 9:30 Uhr

Wo: Auf dem Steinpöhl (Lichtung zwischen den Bäumen) Koordinaten: 50,486436; 12,09325

Parken: auf der Str. Am Steinpöhl, 08523 Plauen oder den Feldweg an der Kreuzung Bleichschmidstr./Am Steinpöhl hochfahren.

Wir freuen uns auf euch: Deborah Gräßer, Knut Meinel, Andreas Wittkopf

13. und 14. September – Wein- und Erntedankfest in Oberlosa

Nun zählt Oberlosa wahrlich nicht zu den Weinanbaugebieten Deutschlands. Außer an der einen oder anderen Hauswand im Vorgarten findet man keinen Weinstock. Aber dennoch wird auch hierzulande gerne in schöner Gesellschaft mit einem guten Wein im Glas angestoßen.

Das 10-jährige Bestehen der Dorfgemeinschaft Oberlosa – DGO- und unser Erntedank- und Gemeindefest nehmen wir zum Anlass, das 1. Weinfest in Oberlosa zusammen zu feiern.

Am 13. und 14. September sind SIE dazu in den Pfarrgarten eingeladen.

Wir starten am Samstag ab 16:00 Uhr mit einem bunten Programm im Festzelt. Abends schwingen wir zur Musik von „inTakt“ das Tanzbein. Für die stilgerechte kulinarische Versorgung ist mit Frankenwein und Käsespezialitäten bestens gesorgt.

Am Sonntag, 14:00 Uhr, feiern wir gemeinsam Erntedankgottesdienst in der Stephanuskirche.

Anschließend gibt's im Festzelt Kaffee und Kuchen und natürlich auch wieder Wein und Käsehäppchen. Ab 16:30 Uhr spielt uns „kraigdaquer“ aus dem oberen Vogtland auf.

Natürlich vergessen wir die Kinder nicht. Auch für sie gibt's das eine oder andere Vergnügen.

Wer uns beim Auf- und Abbau mithelfen möchte oder für Sonntagnachmittag einen Kuchen backen möchte, gebe bitte im Pfarramt Bescheid. Schon jetzt ein herzliches „Danke“ dafür.

(Mathias Grünert)

Wein FEST
ZUM 10-JÄHRIGEN VEREINSJUBILÄUM

13.09.2025
ab 16 Uhr

PFARRGARTEN OBERLOSA
Weine aus Franken
kulinarische Leckereien
künstlerisches Rahmenprogramm
19:00 Uhr Musik von **inTAKT**
Partyband aus Thüringen

14.09.2025
14:00 Erntedankgottesdienst in der
Stephanuskirche Oberlosa
anschließend Kaffee und Kuchen
16:30 Musik von "kraigdaquer"

Erntedankfest in den Gemeinden

Auch in diesem Jahr hat Gott uns eine gute Ernte geschenkt und wir können dankbar viele Erntegaben in unseren Kirchen präsentieren und an Bedürftige weitergeben. Wie jedes Jahr, möchten wir unsere Kirchen festlich schmücken. Dazu benötigen wir viele Erntegaben und fleißige Helferinnen und Helfer.

(Karl-Heinz Frank)



Kirschenschmücken zum Erntedank:

Stephanuskirche:	Samstag, 13.09., 10:00 – 12:00 Uhr
Lutherkirche:	Samstag, 27.09., 09:00 – 11:00 Uhr
Kirche Straßberg:	Samstag, 27.09., 09:00 – 10:00 Uhr
St. Johannis-Kirche:	Samstag, 04.10., 10:00 – 12:00 Uhr

Frauensachen im September

Am 16. September laden wir ein zu einer Führung im Vogtlandmuseum mit Gerd Naumann. Dort ist derzeit eine Ausstellung zum Thema „Die Zerstörung Plauens vor 80 Jahren“ zu sehen. Gerd Naumann ist für sie federführend verantwortlich. Wir treffen uns 19:00 Uhr am Eingang des Museums und freuen uns auf einen interessanten Abend!

Anmeldungen bitte bei Helga Döhler (Tel. 0174-5792489).

(Ulrike Weyer)

für Neugierige RELIGION

IN DER KIRCHE: LACHEN ERLAUBT?

Was hat Gott eigentlich in der Ewigkeit gemacht, bevor die Welt erschaffen wurde? Er hat in einem Busch gesessen und Ruten geschnitten für die, die solche Fragen stellen. Diesen Witz soll Martin Luther gemacht haben. Aber finden Sie das witzig? Was Menschen zum Lachen finden, ist kulturell und persönlich sehr verschieden. Lachen aufgrund eines Witzes oder einer komischen Situation fehlt in der Bibel. Die Bibel ist ein eher ernstes Buch. Dabei ist in der Bibel der Humor eigentlich angelegt. Denn die biblischen Geschichten sind oft sehr widersprüchlich, und Widersprüche sind auch die Grundlage für Komik. Adam und Eva, die nackt durch den Garten Eden laufen und sich langweilen. Oder Jesus, der seine Kraft partout nicht dafür einsetzen will, sich selbst zu retten, und gerade dadurch zeigt, wie viel Macht er eigentlich hat. Es gibt aber auch einen deutlichen Unterschied zwischen Humor und Religion.

Der evangelische Theologe Helmut Thielicke predigte gegen Ende des Zweiten Weltkriegs in einer schwäbischen Dorfkirche. Plötzlich, ohne Vorwarnung, begann ein Bombenangriff und die Kirche war erfüllt von Motorenlärm, Explosionen und Schüssen. Thielicke rief von der Kanzel: „Alles hinlegen! Wir singen ‚Jesu, meine Freude!‘“ Das taten die Gemeindeglieder dann tatsächlich. Der Organist hielt seine Stellung und spielte dazu. Thielicke blieb auf der Kanzel, die Gemeindeglieder ver-

schanzten sich unter den Bänken. Diese Mischung aus Krieg und Kirchenlied und Gefahr ließ ihn lauthals lachen.

Durfte Thielicke lachen? Er musste sogar. Ohne Humor und auch ohne Religion lässt sich dieses komische Leben schwer ertragen. Aber die Religion bleibt nicht bei der Feststellung der Widersprüchlichkeit dieses Lebens und dieser Welt stehen, sie geht darüber hinaus und sagt trotzig: So nicht! – Wie auch das Singen des zuversichtlichen Kirchenlieds in höchster Gefahr ein trotziges „So nicht!“ ist.

Über dieses seltsame Leben voller ungeplanter Wendungen zu lachen, ist also angebracht. Nichts spricht gegen einen Witz in der Predigt und erst recht nichts gegen Kinderlachen und -schreien in einem Gottesdienst. Und doch: Wer ordentlich lachen möchte, wird sich eine Comedyshow ansehen. In eine Kirche gehen die Menschen eher, um eine Kerze anzuzünden, ihrer Verstorbenen zu gedenken, eine gute Predigt oder Kirchenmusik zu hören; oder um zur Ruhe zu kommen. Es ist okay, wenn es dort gesetzt zugeht, wenn sich die Menschen ruhig verhalten und vielleicht auch besonders kleiden.

KONSTANTIN SACHER

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Lust auf Blech?

Hast Du Lust, Musik in der Gruppe zu machen und im Posaunenchor mitzuspielen? Möchtest Du dafür ein Blechblasinstrument erlernen?

Zeit nach Absprache mit den Teilnehmenden.
(Dienstag oder Mittwoch)
Leihinstrumente können zur Verfügung gestellt werden.

Dann komm in die „Jung“-Bläsergruppe ohne Altersbeschränkung!
Beginn: etwa ab Oktober 2025

Leitung und Information:
Heiko Brosig
Mobil: 01771732829
E-Mail: heiko.brosig@evlks.de



Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge. Apostelgeschichte 26,22

03. August

7. So. n. Trinitatis

Kollektenzweck:
Eigene Gemeinde

09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit AM und Kigo (Pfr. i. R. H.-J. Kutter), im Anschluss Kirchenkaffee

10:00 Uhr, St. Johannis-Kirche: Gottesdienst (Pfr. A. Wittkopf)

10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst mit AM (Pfr. R. Zaumseil)

10. August

8. So. n. Trinitatis

Evangelische
Schulen

10:00 Uhr, Lutherkirche: Familiengottesdienst für Schulanfänger und Neubeginner mit Segnung (Diakonin D. Gräßer)

10:00 Uhr, St. Johannis-Kirche: Gottesdienst (Pfr. A. Wittkopf);

Musik: Kirchenchor Johannis-Markus-Paulus

10:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst (Pfr. R. Zaumseil)

17. August

9. So. n. Trinitatis

Eigene Gemeinde

09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit Kigo (Diakon Daniel Gräßer) Musik: Instrumentalkreis

10:00 Uhr, St. Johannis-Kirche: Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn und Taufgedächtnis (Diakonin D. Gräßer); Musik: Posaunenchor

10:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst mit AM (Pfr. R. Zaumseil)

23. August

14:00 Uhr St. Johannis-Kirche: Festgottesdienst 100 Jahre Diakonisches Werk Stadtmission Plauen (OKR Dietrich Bauer, Supin. U. Weyer u.a.); Musik: Matthias Krüger (Trompete) & H. Brosig (Orgel)

24. August

10. S. n. Trinitatis

Jüd.-christl.
Arbeitsgemeinsch.

09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit AM und Kigo (Pfr. K. Meinel)

10:00 Uhr, Kirche Straßberg: Gottesdienst mit Taufen (Supin. U. Weyer)

10:30 Uhr, Stephanuskirche: Familienkirche zum Schulanfang (Pfr. R. Zaumseil / D. Rödel), anschließend „Mitbring-Imbiss“

31. August

11. S. n. Trinitatis

Eigene Gemeinde

09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit AM und Kigo-Geburtstagsfeier (Pfr. R. Drechsler)

10:00 Uhr, Falknerei Herrmann: Open-Air-Gottesdienst, (Pfr. A. Vödisch); Musik: Posaunenchor; anschl. Grillen

10:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst mit AM (Pfr. R. Zaumseil)

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke. Psalm 46,2

06. September	15:00 – 17:00 Uhr, St. Johannis-Kirche: Familienarche
07. September 12. S. n. Trinitatis Diakonie Sachsen	09:30 Uhr, Steinpöhl: Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden (Pfr. K. Meinel, Pfr. A. Wittkopf, Diakonin D. Gräßer); Musik: Posaunenchor (bei Regen: St.-Johannis-Kirche) 10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst (Pfr. R. Zaumseil)
14. September 13. S. n. Trinitatis Eigene Gemeinde	09:30 Uhr, Lutherkirche: Junge-Gemeinde-Gottesdienst mit Kigo (Diakonin D. Gräßer) 10:00 Uhr, St. Johannis-Kirche: Gottesdienst (Pfr. A. Wittkopf) 14:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst zum Erntedank (Pfr. R. Zaumseil); anschließend Weinfest
21. September 14. S. n. Trinitatis Kongress/ Kirchentag	09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit Kigo (Gottesdienstteam und Pfr. Meinel) Musik: LIVSKILDE 10:00 Uhr, St. Johannis-Kirche: Gottesdienst mit Kigo (Pfr. A. Wittkopf); Musik: Kirchenchor Johannis-Markus-Paulus 10:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst mit AM (Pfr. R. Zaumseil)
28. September 15. S. n. Trinitatis Eigene Gemeinde	09:30 Uhr, Lutherkirche: Familiengottesdienst zum Erntedank (Pfr. R. Drechsler), Musik: Kirchenchor im Anschluss gemeinsames Suppenessen und Kirchenkaffee 10:00 Uhr, Kirche Straßberg: Gottesdienst zum Erntedank (Sup.in U. Weyer) 10:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst (Pfr. R. Zaumseil)
05. Oktober 16. S. n. Trinitatis Eigene Gemeinde	09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit AM und Kigo (Pfr.i.R. H.-J. Kutter) 10:00 Uhr, St. Johannis-Kirche: Familiengottesdienst zum Erntedank (Diakonin D. Gräßer); Musik: Posaunenchor 10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst mit AM (Präd. A. Günther)
12. Oktober 17. S. n. Trinitatis Eigene Gemeinde	09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit Kigo (Pfr. A. Wittkopf/Gottesdienstteam) 10:00 Uhr, St. Johannis-Kirche: Gottesdienst mit Kigo (Sup.in U. Weyer) 10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst (Präd. A. Günther)

Bibel und Begegnung

Lutherhaus

Gebetskreis Thomas Berger	Mo. 11./25.08.	Mo. 08./22.09.	18:00 Uhr
Bibelstunde Pfr.i.R. V. Schmiedel	ab 07.08. donnerstags		15:00 Uhr
Frauengesprächskreis Margrit Reichel (134856)	Sommerpause	Mo. 15.09.	19:30 Uhr
Offener Kreis Frank Weiß (134777)	Sommerpause	Mo. 29.09.	19:30 Uhr
Theatergruppe Frank Schuldes	montags		18:30 Uhr
Senioren 65+	Di. 12./26.08.	Di. 09./23.09.	14:00 Uhr
Founded (Männer von 28- 40)	freitags (nach Absprache)		19:00 Uhr

Friedhof I - Verwaltungsgebäude

Trauercafé Anne Kummer (223521)	Mo. 04.08.		15:00 Uhr
------------------------------------	------------	--	-----------

Seniorenzentrum St. Elisabeth

Gottesdienste Pfr. Hartmut Stief	Di. 05.08.	Do. 02./30.09.	16:30 Uhr
-------------------------------------	------------	----------------	-----------

Pfarrhaus St. Johannis

Frauenkreis Mittendrin Jutta Läster (0175 1040373)	Nach Absprache, monatl. dienstags		19:00 Uhr
Bibelkreis Erich Eichhorn (224869) Eckzimmer	mittwochs		15:00 Uhr
Gottesdienst-Team Melanie Modes (01713127039) Eckzimmer	nach Absprache		18:00 Uhr
Gebet für die Stadt Johanniskirche	Mi. 06.08.	Mi. 03.09.	18:00 Uhr
Friedensgebet Johanniskirche	mittwochs		18:00 Uhr
ECHO (ehem. Junge Gemeinde) Henriette Bauer (0152 21916259) Amber Rittmann (0152 01365417)	freitags (nach Absprache)		18:00 Uhr

Komturhof

Gottesdienste Achim Günther	Di. 19.08.	Di. 09./30.09.	10:00 Uhr
--------------------------------	------------	----------------	-----------

Noventus (ehem. Phönix)

Gottesdienste Pfr. Rainer Zaumseil (03741/2816330)	Do. 07.08.	Do. 04.09.	10:00 Uhr
---	------------	------------	-----------

Straßberg

Gemeindekreis „Frohe Runde“ „Cambrinus“ Christine Frost (133396)	Sommerpause	Di. 02.09.	14:30 Uhr
--	-------------	------------	-----------

Neundorf

Seniorenkreis Margita Bischof: (135993)	Do. 28.08.	Do. 25.09.	15:00 Uhr
--	------------	------------	-----------

Hauskreise

Frauengesprächskreis Karin Hoffmann (422665)	Nach Abspreche monatl. mittwochs		16:00 Uhr
Dienstagskreis Karl-Heinz Frank (525810)	dienstags		20:00 Uhr

Stephanuskirchgemeinde

Bibel- und Gebetskreis Christuskapelle Jürgen Nungesser (4683286)	dienstags		13:30 Uhr
Bibelstunde Mammenstraße Pfr. Rainer Zaumseil (03741 2816330)	Mi. 06.08.	Mi. 03.09.	16:30 Uhr
„Frauensachen“ Christuskapelle Helga Döhler (432234)		Di. 16.09., Treff Vogtlandmuseum	19:00 Uhr
Plauener Männerrunde Christuskapelle Horst Joneit (440923)	Fr. 01.08.		19:00 Uhr
Seniorenkreis Christuskapelle Hans Peter Richter (443066)	Mi. 06.08.	Mi. 17.09.	14:00 Uhr
Seniorenkreis Oberlosa Pfarrhaus Pr. R. Zaumseil (2816330)	Mi. 06.08.	Mi. 03.09.	13:45 Uhr

Dienen und Helfen

Lutherhaus

Besuchsdienstkreis Jörg Simmat		Di. 02.09.	09:00 Uhr
-----------------------------------	--	------------	-----------

Pfarrhaus St. Johannis

Besuchsdienst Geburtstage Eckzimmer, Ilona Frank (525810)	Di. nach Vereinbarung		17:00 Uhr
--	-----------------------	--	-----------

Christuskapelle

Besuchsdienstkreis Rainer Zaumseil		Do. 18.09.	17:30 Uhr
---------------------------------------	--	------------	-----------

Kinder und Jugend

Lutherhaus

Christenlehre XL (1.-6. Klasse) Johannis- und Lutherkirchgemeinde	donnerstags startet wieder ab 21.08.		16:00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags		19:00 Uhr

Johanniskirchgemeinde

Christenlehre im Hort Am Taubenhübel (für Hortkinder)	mittwochs startet wieder ab 27.08.		14:30 Uhr
Kindergottesdienst Im Kinderhaus Neundorf		Mi. 17.09.	18:15 Uhr
Straßberger Wölfe Schulweg 4, Straßberg	mittwochs		16:30 Uhr

Stephanuskirchgemeinde

Krümekreis Pfarrhaus Oberlosa Christina Gerbeth (0152 22388919)	montags (nach Absprache)		15:30 Uhr
Christenlehre Kl. 1-6 Pfarrhaus Oberlosa	dienstags ab 19.08.		15:30 Uhr
Konfikurs Kl. 7 Pfarrhaus Theuma	Di. 26.08.	Di. 16./30.09.	17:00 Uhr
Konfikurs Kl. 8 Pfarrhaus Theuma	Di. 19.08.	Di. 09./23.09.	17:00 Uhr
Junge Gemeinde Pfarrhaus Theuma		Fr. 05./19.09.	18:00 Uhr

Musikalisches

Lutherhaus

Kirchenchor Susanne Häußler	dienstags	19:30 Uhr
„Kirchentönchen“ (Eltern mit Kindern von 1-3 J.) Susanne Häußler	mittwochs	16:00 Uhr
Kurrende (Kinder ab 2. Klasse) Susanne Häußler	mittwochs	16:30 Uhr
„Kirchenspatzen“ (Kinder von 3-7 J.) Susanne Häußler	donnerstags	16:30 Uhr
Instrumentalkreis Susanne Häußler	donnerstags nach Absprache	19:30 Uhr
Jugendchor „Livskilde“ Deborah Gräßer	freitags	17:30 Uhr
Evangelischer Singkreis Plauen Susanne Häußler	freitags (nach Probenplan)	19:30 Uhr

Johannissaal

Johannisposaunenchor Heiko Brosig	dienstags	19:00 Uhr
Blockflötenkreis Heiko Brosig	mittwochs (nach Absprache)	18:15 Uhr
Kirchenchor Heiko Brosig	donnerstags	19:00 Uhr

Pfarrsaal Oberlosa

Stephanussingkreis Susanne Häußler		Mi. 10.09.	19:30 Uhr
---------------------------------------	--	------------	-----------

Immer donnerstags 12:05 Uhr

5^{NACH}
Zwölf

ORGEL SOMMER

Zeit zum Atemholen

ST. JOHANNIS / PLAUE

Mitwirkende im 2. Teil (August / September):

- | | |
|---------------|---|
| 07. August | KMD Ronald Gruschwitz (Plauen) |
| 14. August | Bernd Schreier - Oboe
Petra Muck - Violine
Heiko Brosig - Orgel |
| 21. August | Stefan Donner (Wien) |
| 28. August | Frank Gareis - Oboe
Heiko Brosig - Orgel |
| 04. September | Frank Nestler - Saxophon (DD)
Johannes Korndörfer - Orgel (DD) |
| 11. September | Anke Grützner - Blockflöten
Heiko Brosig - Orgel |
| 18. September | Susanne Häußler (Plauen) |
| 25. September | Elke Gareis - Querflöte
Julia Gareis - Querflöte
Heiko Brosig (Orgel) |

Eintritt frei. Am Ausgang wird um Spenden gebeten.

Orgelförderverein Straßberg lädt zum 73. Orgelkonzert ein Gewandhausorganist Michael Schönheit gastiert an der Trampeli-Orgel

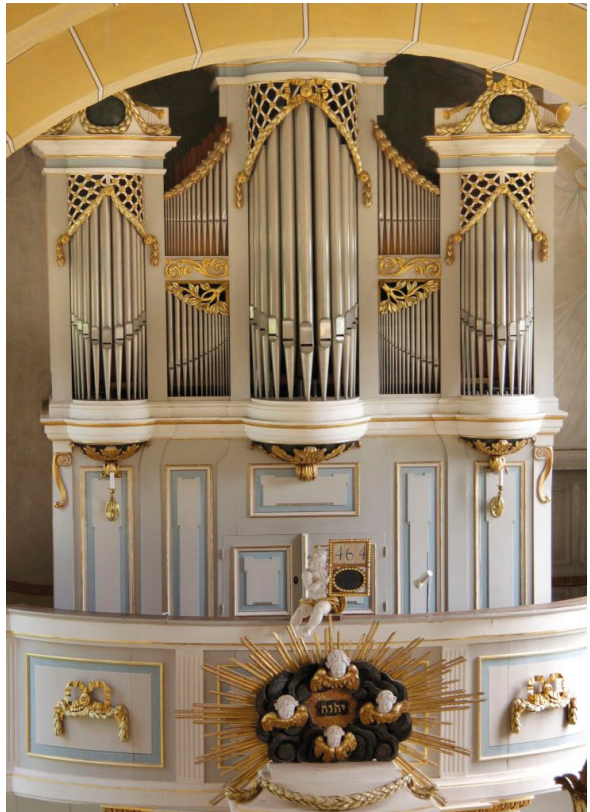
Sonntag, 31. August, 17:00 Uhr, Kirche Straßberg

Michael Schönheit studierte von 1978 bis 1985 an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig Dirigieren, Klavier und Orgel. 1984 war er Preisträger des Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerbs in Leipzig.

Von 1985 bis 1991 war Michael Schönheit als Organist und Kantor in Saalfeld tätig. 1986 wurde er zum Gewandhausorganisten als Nachfolger von Prof. Matthias Eisenberg berufen. Hier umfasst sein Wirkungsbereich die Gestaltung der Gewandhausorgelkonzerte und thematischer Zyklen, die Mitwirkung in den Gewandhaus-Kammermusiken sowie Auftritte als Solist mit dem Gewandhausorchester.

Seit 1994 ist Michael Schönheit künstlerischer Leiter der Merseburger Orgeltage, seit 1996 auch Domorganist in Merseburg. Bei zahlreichen internationalen Wettbewerben ist er als Jurymitglied tätig. Darüber hinaus ist er ein gefragter Gastorganist. Seine Konzerttätigkeit erstreckt sich über die europäischen Länder hinaus bis in die USA und nach Japan. Als Solist trat er neben dem Gewandhausorchester auch bei der Sächsischen Staatskapelle Dresden, den Münchner Philharmonikern, dem New York Philharmonic Orchestra und anderen renommierten Orchestern auf. Rundfunk-, Fernseh- und zahlreiche CD-Produktionen ergänzen sein vielseitiges künstlerisches Wirken.

Eintrittskarten zu 12,00 und 15,00 € sind etwa ab 2 Wochen vor Konzertdatum über Tel. 03741/133396 (Frau Frost) reservierbar oder auch vor Konzertbeginn ohne Aufschlag erhältlich. (Heiko Brosig)



Neue Orgelkonzertreihe im Vogtland

Unter dem Motto „Historische Orgeln im 3-Flüsse-Land“ wird es Anfang August eine neue Orgelkonzertreihe geben. Aus unserem Bereich ist die Trampeli-Orgel in Oberlosa dabei. Lassen Sie sich einladen am Mittwoch, dem 6. August um 19 Uhr zum Orgelkonzert mit der tschechischen Organistin Ivana Měsíková aus Cheb (Eger). Der Eintritt ist frei.



Franken – Böhmen – Sachsen
Franksy – Čechy – Sasko

Historische Orgeln im 3-Flüsse-Land

Historické varhany v oblasti Tří řek

3. – 10. August / Srpena

Samstag, 3. August – 15 Uhr
St. Martin Hranice/ Roßbach
 Orgel von Carl Eduard Schubert, 1860 op. 1
 KMD Constanze Schwieter-Eber, Seb Orgel
 Magdalena Katerová-Mendling (Gesang)

Montag, 4. August – 19 Uhr
St. Andreas Spielberg (b. Sell)
 Orgel der Fa. Strebel, Nürnberg 1912
 KMD Ronald Gruschwitz, Plauen

Dienstag, 5. August – 19 Uhr
Ev. Friedenskirche Eger / Protestantý mírový kostel Cheb
 Orgel von G. F. Steinmeyer, Oettingen 1071
 KMD Reinhold Scheller, Wunsiedel

Mittwoch, 6. August – 19 Uhr
Stephanuskirche Oberlosa (b. Plauen)
 Orgel von Johann Gottlob Trampeli, Adorf 1784-88
 Ivana Měsíková, Cheb

Donnerstag, 7. August – 19 Uhr
Hirschstädt im Fichtelgeb.
 Orgel der Fa. Strebel, Nürnberg 1887
 Susanne Häußler, Plauen

Freitag, 8. August – 19 Uhr
St. Peter Schönbrunn (b. Wunsiedel)
 Orgel von Gebr. Heidenreich, Hof 1826
 Jan Esterle, Plauen

Samstag, 9. August – 19 Uhr
Johanniskirche Adorf
 Orgel von Carl Eduard Schubert, 1867
 Kamotin Corinna Gruschwitz, Adorf & KMD Ronald Gruschwitz

Sonntag, 10. August – 15 Uhr
St. Laurentius Landwüst
 Orgel von Friedrich Wilhelm Trampeli, Adorf 1822
 Adam Victoria, Prag





Sommer Konzert

MDR Rundfunkchor

15. August 2025
19.30 Uhr

Kirchpark Altensalz *
für Essen und Getränke **EINTRITT FREI**
ist gesorgt

Cafebetrieb ab 15.30 Uhr
Alte Schule Altensalz

*bei schlechtem Wetter
in der Kirche

Foto: MDR / Nikolas Kolmerer

Villa Postplatz

Musik

an der Treppe

23. Juli
08. August
13. August
23. August

immer ab 18:00 Uhr



„Orgel im Konzert“ in der Lutherkirche

Sonntag, 24. August, 17:00 Uhr, Lutherkirche

Zum zweiten Mal und als 4. Konzert in diesem Jahr lädt die Lutherkirche zum „Orgelkonzert für Kleine und Große“ ein. Susanne Häußler spielt Kinderliedervariationen, das „Dschungelarium“ von Andreas Willscher und „Die von einem Donnerwetter unterbrochenen Hirtenwonne“ von J.H. Knecht. Kurzweiliges Zuhören und Mitmachen für Kinder ab 5 Jahren und natürlich auch Größere machen das Konzert zu einem Erlebnis. Der Eintritt ist frei.



Patrick Gläser mit seinem Projekt „Orgel rockt – Rock, Pop und Filmmusik auf der Kirchenorgel“

Sonntag, 28. September, 17:00 Uhr, Lutherkirche



„Orgel rockt“ ist das bedeutendste Projekt von Patrick Gläser. Nebenberuflich ist er Kirchenmusiker in Öhringen und Neuenstein (BW) und betreibt dort außerdem das Tonstudioprojekt SOUNDmanufaktur mit dem Schwerpunkt Audiomarketing. In verschiedenen Bühnen-Produktionen wirkte er als Solist oder Sprecher mit. Für „Orgel rockt“ arrangiert er Rock- und Popsongs und symphonische Filmmusiken – für die Besetzung Orgel + Gänsehaut.

Patrick Gläser weit über 100.000 Zuhörer und Zuhörerinnen. Lassen auch Sie sich zu diesem ungewöhnlichen Konzertereignis einladen.

Der Eintritt ist frei wählbar (Kollekte)

(Susanne Häußler)

“KlangSpuren“- Konzert mit dem Thüringischen Akademischen Singkreis

Samstag, 27. September, 17:00 Uhr; St.-Johannis-Kirche

Unter der Leitung von Jörg Genslein erklingen vielfältige Chorwerke, so die berühmte Motette „Der Geist hilft unser Schwachheit auf“ von Johann Sebastian Bach und die fantastische Chormesse von Frank Martin. Darüber wird der Kammerchor die Besucherinnen und Besucher in diesem besonderen Konzert mit Werken u.a. von Alma Mahler, der Frau von Gustav Mahler, sowie mit bekannten und neuen Volksliedern aus aller Welt begeistern.



Der Kammerchor TASK (Thüringischer Akademischer Singkreis) feierte kürzlich mit der Marienvesper von Claudio Monteverdi und den Musikalischen Exequien von Heinrich Schütz sein 55-jähriges Jubiläum. Er hat sich weit über die Grenzen Mitteldeutschlands hinaus einen Namen als hervorragender Interpret alter, romantischer und neuer Chormusik gemacht. Einladungen zu

Musikfestivals, wie dem MDR-Musiksommer, dem Leipziger Bachfest, dem Bachfest der Neuen Bachgesellschaft, dem Festival Europäische Kirchenmusik und den Ansbacher Bachwochen sprechen für die hohe musikalische Qualität des Chores. Außerdem gastierte der Kammerchor TASK in den großen Konzertsälen des Landes, wie dem Leipziger Gewandhaus oder der Hamburger Elbphilharmonie. Die Konzerte wurden mehrfach vom Rundfunk mitgeschnitten und sind neben den auf CD eingespielten Werken regelmäßig im Radio zu hören.

Die Arbeitsweise des Chores ist ungewöhnlich: Die Sängerinnen und Sänger kommen aus ganz Deutschland, treffen sich jährlich zu einer zehntägigen Sommerreise in verschiedenen Regionen Deutschlands, erarbeiten dort das Programm für die neue Saison und bringen es anschließend in mehreren Konzerten zur Aufführung.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, am Ausgang wird um angemessene Spenden gebeten.

(Heiko Brosig)

Kirchenmusik-Student als Praktikant zu Gast in Plauener Gemeinden

Elias Patzelt absolvierte sechswöchiges Praktikum im Rahmen des Studiums

Elias bei einer Kirchenchor-Probe (Foto: H. Brosig)



Schon seit vielen Jahrzehnten ist es eine gute Praxis, dass die Studenten der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden am Schluss des 6. Semesters ein Gemeindepraktikum absolvieren, um Erfahrungen im selbständigen Durchführen von pädagogischen, organisatorischen und künstlerischen Aufgaben an der Basis zu sammeln und den Arbeitsalltag des Kirchenmusikers für eine eventuelle spätere verantwortliche Tätigkeit in einer Gemeinde kennenzulernen.

So wurde Elias Patzelt, der ursprünglich aus Nordwest-Thüringen stammt, nach Plauen abgeordnet und Kantor Heiko Brosig für diese Zeit zum Mentor „berufen“.

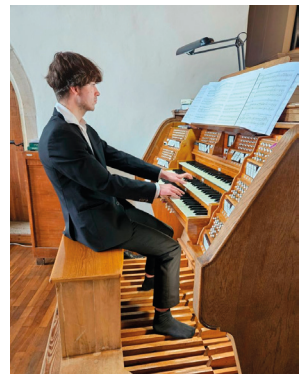
Selbstverständlich gehörte Zeit und Gelegenheit zum Orgelspiel in unterschiedlichsten Kirchen von Straßberg über Johannis, Paulus, Markus bis nach Jößnitz und Steinsdorf bei Gottesdiensten, mehreren Hochzeiten, zum Orgelsommer, zur Museumsnacht und nicht zuletzt bei Trauerfeiern auf beiden großen Plauener Friedhöfen zum Aufgabengebiet. Aber auch in Teile der Schreibtischarbeit, z.B. mit dem Erstellen von Gottesdienstprogrammen samt Liedauswahl, der Pflege unterschiedlicher Webseiten, Pressemitteilungen, der pflichtgemäßen regelmäßigen Meldung gespielter Musikwerke an die Musikwertungsgesellschaft GEMA, dem Erstellen der Konzertprogramme für den Orgelsommer und in das Ausfüllen eines Fördermittelantrags wurde Elias eingeweiht. Ausführlich erhielt er Gelegenheit, Chorproben in unserem Kirchenchor eigenständig zu leiten, bei der Leitung der Posaunenchoré mitzuwirken, die musikalische Nachwuchsarbeit bei Trompeten, Klavier- und Orgelunterricht und im Kinderhaus „Spatzennest“ zu verfolgen bis hin zu „Exkursen“ in die praktische Kurrendearbeit bei Susanne Häußler im Lutherhaus.

Auch Sitzungen gehörten zum Alltag: Dienstberatungen, Kantorenkonvent und Sondersitzungen zu speziellen Themen, daneben auch Sondereinsätze wie diakonisches Blasen mit dem Posaunenchor an einem Seniorenheim oder am Klinikum, die Stimmung der Orgel in der Johanniskirche und die musikalische Ausgestaltung der Vollversammlung des Diakonischen Werkes im Komturhof.

So hoffen wir, dass Elias Patzelt diese vielen Eindrücke gut verarbeiten kann, dass er nicht abgeschreckt sondern begeistert und motiviert werden konnte, nach seinem Studium eine Tätigkeit als Kirchenmusiker aufzunehmen.

Für die nun anstehenden Prüfungssemester wünschen wir ihm Gottes Segen und viel Erfolg.

(Heiko Brosig)



Elias bei der Mitwirkung im Orgelsommer (Foto: K.-H. Franck)

18. Plauener Nach der Muse(e)n am 27.06.2025, St. Johannis-Kirche

19 Einrichtungen, über die gesamte Stadt verteilt, öffneten von 18:00 Uhr bis 01:00 Uhr für die Öffentlichkeit ihre Türen, um ihre Arbeit zu zeigen und kulturelle Höhepunkte anzubieten. Die Freie Presse schreibt, die Nacht der Muse(e)n hat in der Publikumsgunst dem Spitzenfest fast den Rang abgelassen. Das Publikum sei sehr entspannt gewesen. Letzteres kann ich aus meiner Sicht nur bestätigen. Wir hatten sehr viele Besucher, über den Abend verteilt, in der Kirche. Manche liefen nur eine Runde, sahen sich alles an, aber die meisten blieben länger.

Gleich hinter dem Nordportal wartete das Kirchencafé auf Gäste. 40 Paar Wiener, fast 200 Fischsemmeln, 60 Avocadobrote und 190 Stück Kuchen wurden ausgegeben (Danke nochmal an die Bäckerinnen!). 10 Flaschen israelischer Wein (diesmal war überraschend der weiße beliebter), Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke gingen über den Tresen. Unerwartete und willkommene Verstärkung erhielt das Caféteam durch die drei Jugendlichen Anton und Jacob Scholz und Mia Vieweg. Ich glaube, den dreien hat es so viel Spass gemacht, dass sie im kommenden Jahr wieder mit dabei sein werden. Euch besonderen Dank! Melanie Modes und Frau Weyer haben den Zuhörern gewohnt routiniert und fesselnd die Kirche und vor allem das Auferstehungsbild von Michael Triegel jeweils zu den vollen Stunden erklärt. Manchmal war es etwas schwierig, mit dem Vortrag die Lautstärke beim Kirchencafé zu übertönen. Die Interpretation des Inhaltes sorgte für einige Nachfragen und interessante Gespräche mit den Gästen.

Die fantastischen musikalischen Vorträge zu jeder halben Stunde brachten einige Male spontanen Applaus des Publikums. Unsere beiden Profis, Kantor Heiko Brosig (Orgel) und Lutz Hildebrand (Trompete) erhielten diesmal Verstärkung durch den Orgelpraktikanten Elias Patzelt.

Bei den Turmführungen probierten wir ein neues Reservierungssystem aus, keine Wartezeiten für Besucher mehr! 3 Turmführer schafften es, insgesamt mehr als 220 Besucher in 11 Führungen mitzunehmen, danke Andre Hoffmann und Laurenz Summe-



rer. Sollten im kommenden Jahr wieder mehr Turmführer zur Verfügung stehen, könnten wir die Taktung noch ein wenig erhöhen und die Anzahl der Aufstiege auf mehr Schultern verteilen. Gute Nachricht dazu: Während des Abends haben sich zwei Gäste gemeldet, die unser Turmführerteam verstärken wollen. Danke auch besonders an Enrico Schmidt und sein Team für Ein- und Ausräumen, Reinigungsarbeiten und technische Unterstützung.

Durch die Nacht der Muse(e)n wird auch in der nichtchristlichen Bevölkerung ein positives Bild unserer Gemeinden und von der evangelischen Kirche insgesamt erzeugt. Es kommen auch Menschen, die sonst nie eine Kirche betreten. Ich möchte mich ganz persönlich sowie auch im Namen des Kirchvorstandes bei allen Mitarbeitenden bedanken! Ihr alle habt mit großem Engagement einen Superjob gemacht. Ich hoffe, euch allen hat es etwas Spaß gemacht. Vielleicht auf ein Neues im nächsten Jahr?

(Termin Freitag, 27.06.2026)

(Stefan Schädlich)

Seniorenkreis am Wasserturm in Neundorf



In eine Sommerpause verabschiedete sich der Seniorenkreis von Neundorf bei einem Sommerfest am Wahrzeichen des Ortes, dem Wasserturm. Die Damen und Herren trafen sich bei Kaffee und Kuchen zum munteren Austausch.

Der Höhepunkt war ein buntes Programm der Neundorfer Spatzen aus dem Kinderhaus. Dank an dieser Stelle an das Team und die Eltern, die das möglich machten! Zum Abschluss genossen wir gemeinsam das Abendessen vom Grill!

Alle freuen sich wieder auf den nächsten Kreis am 28. August in Neundorf.

(Margita Bischof)

„Haus der Kirche“ – erstmals in der Kinderstadt Plauen dabei



Vom 7. bis 11. Juli 2025 öffnete die Kinderstadt Plauen wieder ihre Tore – in diesem Jahr mit einem Neuzugang: Zum ersten Mal war auch unser „Haus der Kirche“ dabei. Die Kinderstadt wurde maßgeblich vom Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Plauen, organisiert und fand auf dem Gelände des Horts der Herbart-Grundschule Plauen statt – mit großartigem Engagement durch das gesamte Team vor Ort.

Pfarrerin Ellen Meinel nahm als Kinderbotschafterin an den Vorbereitungstreffen teil und motivierte das Team der KJB zur Mitarbeit. Über das Netzwerk der Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung formierte sich ein engagiertes Team, das ökumenisch und vielfältig aufgestellt war. Gemeinsam mit vielen helfenden Händen aus dem Kirchgemeindegemeindebund Plauen wurde das Zelt am ersten Tag aufgebaut und liebevoll unter der Leitung von Lynn Müller gestaltet. Eine Besonderheit dabei war eine große, mobile Glocke, die wir jede halbe Stunde anschlugen. Die kommenden Tage sollte hier Zeit sein zum Staunen, Gemeinschaft erleben und kreativ werden. Jeder Tag stand unter einem christlichen Wert: Nächstenliebe, Miteinander, Vergebung. Die Impulse dazu kamen von Ellen Meinel, Kantor Heiko Brosig, Heiko Ullmann und Horterzieher David Prochnau, ebenso mit dabei waren Manuela Siegburg (Herz Jesu Kirche), Daniela Rödel und Ulrike Pentzold. Ein Highlight war ein Stück mit Orffschen Instrumenten und einer Truhenglocke, aber auch ein Hindernisparcours im „kleinen Kirchraum“. In der Holzwerkstatt konnten die Kinder passend zum Thema kreative Anhänger oder kleine Brettchen gestalten und verzieren.

Was unser Zelt besonders machte, war die Atmosphäre: ein Ort der Ruhe, Zeit für einander – und manchmal auch einfach ein warmer Rückzugsort. „Ich komme zu euch, um mich aufzuwärmen“, meinte eine Mitarbeiterin. Ein Kind, das unseren kleinen Altar mit Kreuz betrachtete, sagte leise: „Hier sieht es aus, wie bei einem König.“ Und ein weiterer Mitarbeiter brachte es auf den Punkt: „Schön, dass ihr dabei seid. In jede Stadt gehört eine Kirche. Ihr gehört dazu.“ Viele Kinder kamen wieder – einfach, weil sie sich bei uns wohlfühlten. Was für eine schöne und berührende Erfahrung. Den Abschluss bildete ein fröhliches Kinderfest mit tatkräftiger Unterstützung von Mira und Yella Meinel. Wir hoffen sehr, dass es auch im nächsten Jahr wieder eine Kinderstadt geben wird – und dass das „Haus der Kirche“ dann wieder mit dabei ist.

(Ulrike Pentzoldt)



Sommerausfahrt des Frauenkreises



Am 17. Juni 16.30 Uhr trafen sich Frauen des Kreises „Frauensachen“ und Interessierte sowie der Frauenkreis „Mittendrin“ zur Sommerausfahrt. In der Kirche Limbach erlebten wir eine Kirchenführung mit Pfr. i. R. Martin Engler, der uns Wissenswertes über die Kirche Limbach und die Kirchgemeinde erzählte. So erfuhren wir, dass die Kirchgemeinde Limbach eine von insgesamt acht Kirchgemeinden des Brückenkirchspiels ist. Und wir betrachteten den Altar u. a. mit der wunderbaren Darstellung von „Anna selbdritt“ und anderen Frauen.

An der Kanzel sind Schnitzereien zu

sehen, die die vier Evangelisten darstellen. Im Anschluss kehrten wir in Möschwitz zum Abendessen ein und verbrachten schöne Stunden mit angeregtem Austausch.

(Ulrike Weyer)



Ökumenische Johannisandacht am 24. Juni an der Johanniskirche



Mit gut besetzten Bankreihen feierten wir am 24. Juni die ökumenische Johannisandacht, dieses Jahr erstmalig mit Kindergottesdienst. Wenn das Jahr auf der Höhe ist, dann ist es eine gute Möglichkeit, Gott zu danken und zugleich um Trost und Beistand für die dunklen Zeiten des Lebens zu bitten. Der Blick geht dabei auf Christus, auf den Johannes der Täufer wies: „Er muss wachsen.“ (meint: Er muss bedeutsam werden.)

Trotz zeitweisem zartem Regen war die Feier unter freiem Himmel mit Posaunenchorklängen und anschließendem Beisammensein am Johannisfeuer sehr schön und gelungen. Danke an alle Helfer, insbesondere an diejenigen, die für die Stärkung mit Gegrilltem und Getränken sorgten!

(Ulrike Weyer)

Kirchenvorstandstag am 14. Juni



Am 14. Juni traf sich der Kirchenvorstand St. Johannis im Pfarrhaus Theuma. Einmal im Jahr nehmen wir uns Zeit, um über größere Themen ins Gespräch zu kommen und widmen uns u. a. unserem „Ideenparkplatz“, der sich im Laufe der Monate ansammelt.

Der Vormittag war geprägt von dem Bericht der Kirchenleitung zu „Kirche im Wandel“. Wir lasen ihn an mehreren Stellen und tauschten uns dazu aus. Unter anderem wurde die steigende Bedeutung des Ehrenamtes thematisiert. Ehrenamt ist kein „Lückenfüller“, sondern hat grundlegend wichtige Bedeutung, wenn es darum geht, was wir als Kirchgemeinde gut können und machen wollen. Kinder- und Familienarbeit, unser Kinderhaus und unser Hort in Neundorf wurden ebenso genannt wie die Seniorenarbeit. Vielleicht gibt es

demnächst einen Kreis „Oldteamer“, der die Seniorenarbeit unter seine Fittiche nimmt? Dazu kam die große Bedeutung der St. Johannis-Kirche als offene Stadtkirche, der Orgelsommer und das große Event der „Plauener Nacht der Muse(e)n“. Der oftmals geringe Gottesdienstbesuch beschäftigte uns, daneben jedoch das große Engagement in unserer Gemeinde. Wir waren uns einig, dass unsere Kirchgemeinde lebendig ist und dass unsere Kirche der Stadt Plauen und dem Kirchgemeindegund viel zu bieten hat.

Am Nachmittag waren vor allem die Finanzen unserer Kirchgemeinde im Blick und wir verständigten uns zum Thema Spendensammeln und Öffentlichkeitsarbeit.

(Ulrike Weyer)





Wir haben noch freie Plätze ab August 2025!

Wir freuen uns auf neue Spatzen!



evang. Kinderhaus
Spatzennest



Komm und lern uns kennen!

Lernen Sie uns kennen und besuchen uns.

In einem individuellen Kennerlertermin können Sie einen ersten Eindruck von unserer Arbeit und unserem Kinderhaus gewinnen.

Zudem bieten wir immer **mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr**, unseren **Babyclub** an. Ganz entspannt spielen und entdecken die Kleinsten mit Mama oder Papa ihre neue Umgebung.

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.kinderhaus-spatzennest-plauen.de

Kontakt:

Ev. Kinderhaus „Spatzennest“

Am Anger 8 | 08527 Plauen OT Neundorf

Fon: +49(0)3741 / 133381

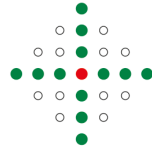
E-Mail: kiga-spatzennest.plauen@evlks.de

Leiterin: Claudia Pötzschner

Scan mich!

Hier gehts zu unserer Website!





Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Ev.-Luth. Lutherkirche Plauen

Sparkasse Vogtland

SWIFT-BIC: WELADED1PLX

Spenden:

IBAN: DE10 8705 8000 3000 0051 60

Lutherstiftung:

IBAN: DE27 8705 8000 0101 0388 95

St. Johannis Kirchgemeinde

Sparkasse Vogtland

Kirchgemeindegkonto:

IBAN: DE56 8705 8000 3000 0062 72

Stephanusgemeinde

Kirchgemeindegkonto:

IBAN: DE87 8705 8000 3350 0003 38

Kirchgemeindegbund

Kirchgeldkonto:

Sparkasse Vogtland

IBAN: DE96 8705 8000 0101 0406 60

Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Plauen

Sonderkonto Friedhof 1/2

Sparkasse Vogtland

IBAN: DE04 8705 8000 3100 1082 98



Aktuelles aus der
Johanniskirche Plauen



Impressum | Gemeindebrief St.-Johanniskirche Plauen | **Verantwortlich** für Inhalt: Pastorin Ulrike Weyer | **Layout** S. Truppel | **Redaktionsteam** Pfarrer R. Zaumseil, Pfarrer A. Wittkopf K-H. Frank, M. Grünert, A. Heck, U. Hermann, F. Weiß, D. Rödel, D. Gräßer, C. Pötzschner, Y. Sachs, H. Brosig | **Fotos Rückseite:** A. Gräßer, Susanne Häußler, Ulrike Pentzold und K-H.Frank | **Druck** Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen | **Auflage** 3400



Pfarramt der Lutherkirchgemeinde

Annett Heck
Verwaltungsangestellte
annett.heck@evlks.de

Gemeindebüro

Dobenastr. 12
08523 Plauen
Tel. 03741 226232
kg.plauen_luther@evlks.de

Öffnungszeiten

Di. 09:00-12:00 Uhr
Mi. 09:00-12:00 Uhr
14:00-17:00 Uhr
Fr. 10:00-12:00 Uhr



Pfarramt des Kirchgemeindebundes Plauen

Mathias Grünert
Bereichsleiter Verwaltung
Funk: 0157 73595250
mathias.gruenert@evlks.de

Büro Kirchgemeindebund und Johanniskirche

Untere Endestr. 4
08523 Plauen
(Zentrale Verwaltung)
Tel.: 03741 226959
kgb.plauen@evlks.de
(Johanniskirche)
Tel.: 03741 226957
kg.plauen_stjohannis@evlks.de

Öffnungszeiten

Mo.- Fr.: 10:00-12:00 Uhr
Di. 14:00-17:00 Uhr



www.kirche-plauen.de
www.johanniskirche-plauen.de
www.lutherkirche-plauen.de

Gemeindebüro Stephanuskirche

Kirchplatz 11
08527 Plauen-Oberlosa
Tel.: 03741 444445
kg.plauen-stephanus@evlks.de

Öffnungszeiten

Mi.: 14:00-17:00 Uhr



Kirchner

Lutz Baltruweit
Tel. 0152 02658958



Kirchner

Enrico Schmidt
Tel.: 0151 11639049



Ev. Hort am Taubenhübel Neundorf

Leiterin: Yvonne Sachs
Schulstraße 8
08527 Plauen
Tel.: 03741 391139
hort-neundorf.plauen@evlks.de



Ev. Kinderhaus „Spatzennest“ (Krippe und Kindergarten)

Leiterin: Claudia Pötzschner
Am Anger 8
08527 Plauen
Tel.: 03741 133381
kiga-spatzennest.plauen@evlks.de



Superintendentin

Ulrike Weyer
Untere Endestraße 4
08523 Plauen
Tel.: 03741 224317
ulrike.weyer@evlks.de



**Vakanzvertreter
Luthergemeinde
Pfarrer**

Knut Meinel
Tel.: 0172 5811769
knut.meinel@evlke.de



**Pfarrer
Vors. KG-Bund Plauen**

Andreas Wittkopf
Untere Endestr. 4
08523 Plauen
03741 226957
andreas.wittkopf@evlks.de



Pfarrer

Rainer Zaumseil
Lindemannstr. 1B
08523 Plauen
Tel.: 03741 2816331
(~330 mit AB)
Mobil: 0177 7079027
rainer.zaumseil@evlks.de
KH: 03741 494409 (Di+Fr)

Zentrale Friedhofsverwaltung

(Oberlosa, Neundorf, Straßberg,
Thiergarten, Friedhof 1/2)
Ansprechpartner:
Herr Schwarz, Frau Heck,
Frau Engelmann,
Daniel Hartenstein
Tel.: 0174 9983458

Reißiger Str. 57
08525 Plauen
Tel.: 03741 223521
Fax: 03741 224595
info@friedhof-plauen.de
www.friedhof-plauen.de

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr
Di. 14:00 bis 17:00 Uhr
Do. 14:00 bis 18:00 Uhr



Gemeindepädagogin

(Johannis- und
Luthergemeinde)
Deborah Gräßer
Tel.: 0157 84294484
Deborah.graesser@evlks.de



Kantor

Heiko Brosig
Mobil: 0177 1732829
H.Brosig@live.de



Gemeindepädagogin

(Stephanusgemeinde)
Daniela Rödel
Tel.: 037463 83784
daniela.roedel@evlks.de



Kantorin

Susanne Häußler
Tel.: 03741 2816330
susanne.haeussler@evlks.de

